



HÖRBUCHTIPPS

KOPFKINO

Eintauchen in eine andere Welt, Figuren nahekommen, die man nicht kennt. Dies und mehr ist durchs Lesen, aber auch durchs Hörbuchhören möglich. Der Vorteil beim Hören ist: Du kannst nebenbei noch etwas anderes tun – zum Beispiel kochen, putzen, joggen oder Autofahren. Außerdem bekommen manche Geschichten durch die unterschiedlichen Sprecher einen ganz eigenen Sound. Ob der super, gut oder schlecht ankommt, ist individuell verschieden. Hier gibt's ein paar Eindrücke von unserer YENZ-Autorin Tanja Liebmann.



Spannend

Wow, dieses Hörbuch hat es in sich! Super gelesen von Leonie Landa, die die Hauptfigur in „Sie kann dich hören“ spricht. Und super aufgebaut von der Autorin Freida McFadden. Wer kann, hört die acht Stunden in einem Rutsch durch. Denn wow, wie spannend ist das denn!? Millie wird von einem Mann als Haushälterin engagiert, und wie sich herausstellt, misshandelt er seine Frau. Alle Anzeichen sprechen zumindest dafür, denn Millie hört sie weinen und entdeckt Blut auf ihrer Kleidung. Millie will der Frau helfen, fühlt sich allerdings unbehaglich: Wird sie von jemandem beobachtet? Und dann – ja, dann kommt alles ganz anders als gedacht. Welch eine coole Überraschung! Wie wunderbar von Freida McFadden eingefädelt!

Fazit: Mit diesem Hörbuch bekommt man definitiv Lust auf mehr; im November wird Band 3 der so genannten „The Housemaid“-Reihe erscheinen.

Freida McFadden: Sie kann dich hören. Gelesen von Leonie Landa und Vanida Karun. Random House Audio, Hörbuch-Download, ca. 8 Stunden, ca. 18,95 Euro. Das Buch ist bei Heyne erschienen.



Berührend

Julia Dibberns Hauptfigur Maira hat in „Unter Wasser ist es still“ den Ort ihrer Kindheit hinter sich gelassen. Nun kehrt sie an die Ostsee zurück, um das von ihrer Mutter geerbte Haus auszuräumen und zu verkaufen. Erinnerungen kommen hoch, wühlen sie auf. Menschen begegnen ihr, die ihr früher vertraut und wichtig waren. Menschen, die miterlebt haben, wie damals alles zusammenbrach und Mairas Mutter viel zu früh – mit Mitte 30 – an Demenz erkrankte und starb. Wie sich wieder aufrappeln, wie die Schuldgefühle abschütteln, wie glücklich werden? Großartig, wie feinfühlig und gekonnt Anne Moll in der Hörbuchfassung die in mehreren Ebenen angelegte Geschichte über Vertrauen, Verlust, Schuld, Freundschaft und Verantwortung erzählt. Auch die Besetzung der übrigen Sprecherrollen ist gekonnt.

Fazit: Absolut berührend – ein Hörbuch-Highlight.

Julia Dibbern: Unter Wasser ist es still. Gelesen von Jodie Ahlborn, Anne Moll und anderen. Der Audio Verlag, Hörbuch-Download, ca. 10 Stunden, 24 Euro. Das Buch ist bei Limes erschienen.



Schnulzig

Diese Geschichte passt zu warmen Sommertagen. Und sie passt für alle, die gerne Liebesromane lesen. In „Nächsten Sommer am See“ geht es um Fern und Will, die sich Anfang Zwanzig ineinander verlieben, aber nicht wirklich zusammenkommen. Sie beschließen, abzuwarten und sich in einem Jahr an einem See wiederzutreffen, um dann zu schauen, was passiert. Tatsächlich passiert allerdings nichts, denn Will erscheint nicht am Treffpunkt. Rund zwölf Stunden gilt es durchzuhalten, um zu erfahren, warum er das tat. Nur so viel sei verraten: Es hat nichts mit Fern zu tun. Ob sie ihm eine zweite Chance geben wird? Leider ist das Hörbuch stellenweise ziemlich schnulzig und zäh. Da ist das Erstlingswerk der Autorin, „Fünf Sommer mit dir“, um Welten besser gelungen.

Tipp also: Wer das Debüt von Carley Fortune kennt, am besten damit anfangen – das ist kurzweiliger.

Carley Fortune: Nächsten Sommer am See. Gelesen von Janin Stenzel. der Hörverlag, Hörbuch-Download, ca. 12 Stunden, 25,95 Euro. Das Buch ist bei Penguin erschienen.



Farblos

Der Ich-Erzähler in „25 letzte Sommer“ hat viel Arbeit vor sich und ist gestresst. Er läuft und läuft – im Hamsterrad des Lebens. Doch dann begegnet er Karl, einem Aussteiger, der Kartoffel anbaut und Freude daran hat, diese zu sortieren – ohne Hektik, ohne Druck und mit viel Zeit, um über den Sinn des Lebens nachzudenken. Auch der Ich-Erzähler findet Gefallen daran, die Gedanken schweifen zu lassen. Allerdings bleiben sowohl Karl als auch der Ich-Erzähler ziemlich farblos und ohne bleibenden Eindruck. Schade! Tatsächlich hätte der Autor Stefan Schäfer hier etwas Großartiges schaffen und literarisch beeindrucken können. Dann wäre es auch nicht so schlimm, dass Markus Hoffmann die Hörbuchversion relativ langweilig vorträgt.

Fazit: Regt zum Nachdenken an und man bekommt ein paar weise Sprüche und Zitate mit auf den Weg, das war es aber leider schon.

Stefan Schäfer: 25 letzte Sommer. Gelesen von Markus Hoffmann. Hörbuch Hamburg, Hörbuch-Download, ca. 3 Stunden, 14,95 Euro. Das Buch ist bei Ullstein Buchverlag erschienen.



Aufregend

Ohne Zweifel liegt es nicht nur an der gekonnten Erzählweise der Sprecherin Julia Nachtmann, dass „Böses Licht“ eine Hörbuch-Empfehlung ist. Die Autorin Ursula Poznanski hat mal wieder ganze Arbeit geleistet und es geschafft, einem durchaus komplexen Plot eine gewisse Art von Leichtigkeit zu verpassen. Denn Achtung: In der Geschichte kommen viele Figuren vor. Alle sind mit der Theaterszene verknüpft und konzentriertes Zuhören ist Pflicht. Wer die Übersicht behält und sich an dem gelegentlichen Einspielen einer Grusel-Stimme nicht stört, kann wunderbar mitfiebert. Nachdem Poznanski gleich zu Beginn des Krimis einen Toten auf der Bühne des Wiener Burgtheaters auftauchen lässt, geht das Sterben nämlich weiter. Befindet sich unter den Theaterleuten ein Mörder oder droht die Gefahr von außen?

Fazit: Aufregend und am Ende schlüssig aufgelöst; prima!

Ursula Poznanski: Böses Licht. Gelesen von Julia Nachtmann. Argon Verlag, 2 mp3-CDs, ca. 10 Stunden, 20 Euro. Das Buch ist bei Knauer erschienen.



Konstruiert

In „Never Safe“ dreht sich alles um eine Nacht vor 20 Jahren. Eine Nacht, in der die siebenjährige Kara bei einem Mordfall beinahe ihre komplette Familie verlor. Von ihrer älteren Halbschwester Marlie fehlt seither jede Spur – und ihr Halbbruder Jonas wanderte als Mörder hinter Gittern. 20 Jahre später kommt er dank des Familienanwalts Merritt Margrove frei. Kurz darauf wird Margrove ermordet aufgefunden. Wer hat ihn umgebracht und sind weitere Menschen in Gefahr? Wer war die Bestie von vor 20 Jahren und was genau ist geschehen? Zwar löst Lisa Jackson in ihrem Thriller die Hintergründe gut auf, allerdings schafft sie es nicht, einen Glanzpunkt zu setzen. Dazu wirkt die Geschichte zu konstruiert und manche Figuren agieren eher unlogisch.

Fazit: Ein durchschnittlich gutes Werk zum ordentlich Mitfiebert – vor allem am Ende.

Lisa Jackson: Never Safe. Steinbach sprechende bücher, 2 mp3-CDs, rund 14 Stunden, 20 Euro. Das Buch ist bei Knauer erschienen.